

Niederschrift

über die außerordentliche Sitzung des Nationalparkkuratoriums Nordfriesland mit dem Nationalparkkuratorium Dithmarschen und Gästen aus den Niederlanden und Dänemark am 05.06.1995 im Rathaus Husum

Beginn: 13.30 Uhr

Ende: 14.00 Uhr

Teilnehmer: siehe Liste

Der Vorsitzende des Kuratoriums Nordfriesland, Landrat Dr. Bastian, begrüßt die Kuratoriumsmitglieder beider Kreise und insbesondere die Gäste aus den Niederlanden und Dänemark. Er weist darauf hin, daß der Wattenschutz nicht nur staatliche, sondern auch kommunale Aufgabe ist; dies heißt für Esbjerg, Anregungen zu geben und zu beobachten, ob praktikable Beschlüsse für den Nordseeschutz gefaßt werden. Mit dem Nordseeschutzbündnis und der Aktion Rote Karte habe man 1994 in Westerhever begonnen; diese Aktion erreiche nun ihren Höhepunkt auf dem Aktionstag in Husum und werde hoffentlich in Esbjerg Wirkung zeigen.

Herr Dr. Bastian erteilt Herrn Hooiring vom Waddenadviesraad das Wort. Dieser dankt für die Einladung. Er sieht einen großen Konsens mit den Forderungen der Roten Karte. Auch in der Diskussion um die Geschwindigkeitsbegrenzung habe es bereits diesen Konsens gegeben. Er fordert, daß sich alle Stimmen für den Schutz des Wattenmeeres erheben mögen. Danach bittet der Landrat Herrn Frederiksen aus Ribe um ein Grußwort. Herr Frederiksen trägt vor, daß auch in Dänemark eine erhebliche Besorgnis um den Nordseeschutz und um den Schutz des Wattenmeeres herrscht. Die Forderungen der Roten Karte werden nachhaltig unterstützt, insbesondere, soweit es um die Einträge von Nährstoffen und Ölen geht. Er wünscht der Radtour alles Gute und hofft auf ein Wiedersehen in Esbjerg.

Der Landrat weist darauf hin, daß in Fortführung und Konkretisierung der 10 Thesen der Roten Karte ein Papier auf dem Tisch läge, das heute zu diskutieren und möglichst zu verabschieden sei. Die Diskussion erbringt, daß die als Tischvorlage ausgelegten sieben Thesen Unterstützung der Anwesenden finden. Ergänzungen finden sich **in der Anlage**.

Es wird abgesprochen, daß im Rahmen des Aktionstages für die Kuratorien folgende Personen ein Grußwort sprechen:

Hinrich Kruse für die Kuratorien Dithmarschen und Nordfriesland,
Frau Durville für den Waddenadviesraad der Niederlande und
Herr John Frederiksen vom Amt Ribe.

Der Landrat schließt die Sitzung mit einem Dank an alle Beteiligten um 13.30 Uhr.



Dr. Bastian
Landrat und Vorsitzender



Kelch
Protokollführer

Anlage
7 Wünsche der Kuratorien für Esbjerg

**Anlage zum Protokoll der außerordentlichen Kuratoriumssitzung am 05.06.1995
in Husum, Rathaus**

**Wünsche der Kuratorien für Esbjerg anlässlich des Aktionstages am 05.06.1995
- Husum**

1. **Nordseeinstallationen:**

Wir wünschen, daß die „Brent Spar“ nicht versenkt wird, daß ein internationales Verbot beschlossen wird, damit eines Tages nicht 416 weitere Ölplattformen folgen.

2. **Fischerei:**

Wir wünschen die Festlegung großflächiger **ungestörter** Fischereischutzzonen und Schonzeiten, die Beendigung der Überfischung durch Industriefischerei und Gammelfang und eine auskömmliche Bezahlung der Fischer.

3. **Vergiftung des Ökosystems:**

Wir wünschen Industrie-, Gewerbe- und Landwirtschaftsproduktion ohne Ableitung von giftigen, mutagenen und östrogenen Schadstoffen (Pestizide, Schwermetalle, Radioaktivität, Stoffe wie TBT oder Nonylphenol) aus Produktion oder Produkten.

4. **Nährstoffe:**

Wir wünschen zwischen Nährstoffeintrag aus Industrie, Verkehr, Haushalten und Landwirtschaft und Nährstoffaustrag eine ausgeglichene Bilanz, damit das Ökosystem stabilisiert wird.

5. **Schiffssicherheit:**

Wir wünschen, daß die Löcherung der Lotsenpflicht (Jade/Weser) zurückgenommen wird, daß das Lotsenwesen reformiert und internationalisiert wird, daß die Ausbildung des Personals verbessert und Sicherheit vor Wirtschaftlichkeit geht. **„Qualifizierte Ausbildung der Besatzungen auf Seeschiffen mit gefährlichen Gütern. Eine Ausbildung von Nachwuchs für die deutsche Seeschifffahrt, damit auch in Zukunft deutsche Seeleute auf deutschen Schiffen fahren“.**

6. **Schutzgebietsausweisung:**

Wir wünschen, daß die Nordsee endlich zum Sondergebiet nach Annex 1 - 4 wird, damit von Schiffen nicht weiterhin Öl-, Chemikalienreste und Fäkalien in die Nordsee gepumpt werden dürfen.

7. **Vorsorge vor Nachsorge:**

Wir wünschen bei allen Entscheidungen eine Vorsorgepolitik ohne Wenn und Aber.